

# PROTOKOLL

## Hauptversammlung des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh), Samstag, 9. September 2017, in Lutherstadt Wittenberg nebst angefügter Berichtigungen

<b>Beginn:</b>	<b>10.00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>17.25 Uhr</b>
<b>Stimmberechtigte Delegierte:</b>	<b>48</b>
<b>mit insgesamt:</b>	<b>34.129 Stimmen</b>
<b>Weitere Teilnehmer aus den Verbänden:</b>	<b>110 (und weitere, nicht stimmberechtigte Vereinsmitglieder)</b>

	<b>Stimmen</b>
01 Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.	5.517
02 Philatelisten-Verband Berlin-Brandenburg e.V.	1.898
03 Philatelistenverband Norddeutschland e.V.	1.862
04 Verband der Philatelisten-Vereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V.	3.217
05 Philatelistenverband Mittelrhein e.V.	1.999
06 Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.	1.753
07 Verband der Philatelisten in Nordrhein-Westfalen e.V.	4.809
08 Verband der Briefmarkensammler des Saarlandes e.V.	578
09 Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V.	6.681
10 Nordwestdeutscher Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V.	1.255
11 Landesverband Thüringer Philatelisten e.V.	593
12 Landesverband Sächsischer Philatelistenvereine e.V.	1.070
13 Landesverband der Philatelisten in Sachsen-Anhalt e.V.	510
14 Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften e.V.	811
15 Deutsche Philatelisten-Jugend e.V.	65
16 Briefmarkensammlerverein Berliner Bär e.V.	36
17 Merseburger Briefmarkenverein 1898 e.V.	22
18 ArGe der Sammler deutscher Kolonialpostwertzeichen e.V.	118
19 ArGe Dürer Philatelisten e.V.	20
20 Chemnitzer Briefmarken-Sammlerverein 1899 e.V.	20
21 Traditionsverein von 1890 „Postwertzeichen“ Wuppertal e.V.	50
22 Hammer Briefmarkenfreunde e.V.	50
23 Verein Soester Briefmarkenfreunde e.V.	75
24 Club Philatelistischer Forscher NRW	181
25 Sammler Service Club NRW	136
26 Düsseldorfer Philatelistenclub Jan Wellem e.V.	40
27 Briefmarken-Sammler-Verein Iserlohn e.V.	32
28 Poststempelgilde e.V.	162
29 Briefmarken- und Münzen-Sammlerverein Löhne und Umgebung e.V.	100
30 Hamburger Verein für Briefmarkenkunde e.V.	68
31 Siegburger Briefmarkenfreunde e.V.	148
32 Verein der Briefmarkensammler Friedberg e.V.	40
33 ArGe Technik und Naturwissenschaft	17
34 Sammlergilde St. Gabriel e.V. Gildengruppe Südwest	10
35 Briefmarkensammlerverein Gaildorf e.V.	73

36	Württembergischer Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V.	73
37	Briefmarkensammlerclub Villingen e.V.	29
38	Wolfgang Maaßen, Schwalmtal	1
39	Dr. Bernhard Jankowsky, Berlin	1
40	Thomas Schubert, Ahrensfelde	1
41	Erwin Just, Karlsruhe	1
42	Richard Ebert, Leutkirch	1
43	Erich Neubauer, Donaueschingen	1
44	Rüdiger Krenkel, Asbach	1
45	Jürgen Herbst, Stadtallendorf	1
46	Jürgen Häslar, Freiburg	1
47	Christian Sperber, Öpfingen	1
48	Alexander Schonath, Heilbronn	1
	<b>Gesamt:</b>	<b>34.129</b>

### **1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landesverbandes der Philatelisten in Sachsen-Anhalt e.V., Herrn Dietrich Ecklebe, Blankenburg**

Dietrich Ecklebe, Vorsitzender des gastgebenden Landesverbandes der Philatelisten in Sachsen-Anhalt e.V., begrüßt die Gäste und Delegierten zur Hauptversammlung, die auch als 63. Bundestag des BDPH gezählt werden kann. Er wünscht der Sitzung gute Entscheidungen und einen harmonischen Verlauf. Gleichzeitig ruft er dazu auf, wieder junge Menschen für die Philatelie zu gewinnen. Auch sei eine Strukturreform des BDPH notwendig.

### **Begrüßung durch den Vorsitzenden des Briefmarkensammler-Vereins Lutherstadt Wittenberg, Herrn Dr. Richard Thomas**

Dr. Richard Thomas, Vorsitzender des örtlichen Vereins, begrüßt die Delegierten und Gäste. Er freut sich, dass der 115. Deutsche Philatelistentag am Geburtsort von Hans Wagner stattfindet.

### **2. Begrüßung und Eröffnung durch den Präsidenten des Bundes Deutscher Philatelisten e.V., Herrn Uwe Decker, Bisingen**

Uwe Decker heißt die Gäste, die Vertreter der BDPH-Mitgliedsverbände, der Ortsvereine sowie die anwesenden Einzelmitglieder zur Hauptversammlung in Lutherstadt Wittenberg willkommen.

Namentlich begrüßt Uwe Decker folgende Ehrengäste:

Hans Schwarz, Seengen	Präsident des Verbandes Schweizerischer Philatelistenvereine
Wolfgang Lang, München	Präsident des Händler-Verbands e.V. APHV
Harald Rauhut, Mülheim/Ruhr	Präsident des Bundesverbandes Deutscher Briefmarkenversteigerer
Claus Petry, Hamburg	Mitglied im Vorstand des Bundes Philatelistischer Prüfer e.V.

Uwe Decker erklärt die BDPH-Hauptversammlung 2017 für eröffnet.

### **3. Grußworte**

Hans Schwarz grüßt die Versammlung im Namen des Vorstandes des Schweizer Philatelisten-Verbandes und dankt für die Einladung. Er wünsche dem BDPH, dass er wieder auf Kurs komme und verweist auf die demokratischen Strukturen in der Schweiz. Insofern wünsche er dem BDPH bei den bevorstehenden Wahlen Augenmaß und einen gesunden Menschenverstand.

Wolfgang Lang sagt im Namen auch von BPP und BDP, dass man auf ein Grußwort verzichten und sich so neutral wie möglich verhalten wolle.

### **4. Wahl eines Protokollführers**

Uwe Decker schlägt BDPH-Geschäftsführer Reinhard Kuchler als Protokollführer vor. Die Wahl von Reinhard Kuchler erfolgt einstimmig.

### **5. Festlegung der Zahl der Stimmberechtigten**

Uwe Decker nennt mit 32.591 die Zahl der möglichen Wahlstimmen. Die Wahlstimmen verteilen sich auf 15 Wahlberechtigte aus den Verbänden sowie den 22 Vereinen und elf Einzelmitgliedern, die ihr Stimmrecht fristgerecht abgefordert haben. Siehe Berichtigung zum Protokoll.

Uwe Decker informiert darüber hinaus über die satzungsgemäß einberufene Hauptversammlung, die mit der Einladung im Verbandsorgan *philatelie*, Ausgabe 479 im Mai 2017, S. 4, sowie durch die Veröffentlichung der Tagesordnung, ebenfalls im Verbandsorgan *philatelie*, Ausgabe Nr. 482, S. 8, zum 1. August 2017, termingerecht erfolgt ist.

Uwe Decker bittet um Zustimmung zur veröffentlichten Tagesordnung. Diese erfolgt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

Uwe Decker teilt den Delegierten mit, dass die von der Bundesgeschäftsstelle vorbereiteten Wahlunterlagen am 8. September 2017 von der in der BDPH-Hauptversammlung 2015 in Gotha für das Jahr

2017 gewählten Wahlprüfungskommission geprüft worden sind und sich dabei keinerlei Beanstandungen ergeben haben.

Der Wahlprüfungskommission gehörten an:

Gerhard Hilbig, Hannover

Werner Müller, Lünen

Dietrich Ecklebe, Blankenburg

Mitgliedsverband 06, Niedersachsen

Mitgliedsverband 07, Nordrhein-Westfalen

Mitgliedsverband 14, Sachsen-Anhalt

## **6. Wahl der Wahlkommission für 2017**

Die Stimmberechtigten wählen einstimmig nachfolgend aufgeführte Personen in die für die HV 2017 zuständige Wahlkommission:

Frank Blechschmidt, Schwarzenberg

Klaus Goslich, Düren

Melchior Lemke, Cospeda

Dieter Schaile, Remseck

Hans-Gerd Treschnak, Hemer

Mitgliedsverband 13, Sachsen

Mitgliedsverband 05, Mittelrhein

Mitgliedsverband 11, Thüringen

Mitgliedsverband 09, Südwestdeutschland

Mitgliedsverband 16, VPhA

Die Wahlkommission wählt Hans-Gerd Treschnak, Hemer, zu ihrem Vorsitzenden und Melchior Lemke, Cospeda, zum stellvertretenden Vorsitzenden.

## **7. Berichte des Bundesvorstandes**

Helma Janssen teilt mit, dass die Berichte der Mitglieder des Bundesvorstandes in der Tagungsbroschüre abgedruckt sind und diese den Stimmberechtigten frühzeitig vor der Hauptversammlung zugesandt worden sind. Weitere Exemplare sind im Saal ausgelegt bzw. können gegen Portoersatz in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Ergänzend zum gedruckten Bericht gibt Präsident Uwe Decker in Form einer Powerpoint-Präsentation einen Rückblick in Arbeit und Verlauf der Legislaturperiode von Oktober 2015 bis September 2017. Dabei verweist er u.a. auf die demographische Entwicklung und die verschiedenen Einsparungen. In diesem Zusammenhang berichtet er auch über die Gespräche zur Neuvergabe der redaktionellen Leistungen der *philatelie*. Zur Diskussion über die Zusammenarbeit mit der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte betont er, dass er während seiner Amtszeit als BDPH-Präsident zweimal beschuldigt worden sei, Straftaten begangen zu haben. Dagegen habe er sich auf eigene Kosten gewehrt. Als Erfolge für den BDPH wertet Decker die erfolgreichen Teilnahmen an verschiedenen Ausstellungen. Abschließend dankt er für die Unterstützung in den vergangenen Jahren und kündigt erneut an, nicht wieder antreten zu wollen.

Franz-Josef Pütz (Berliner Bär) beantragt, dass Uwe Decker die hier präsentierten Unterlagen den Delegierten zur Verfügung stellen solle. Mit 4.101 Nein-Stimmen und bei 3.651 Enthaltungen wird der Antrag angenommen. Die Frage von Franz-Josef Pütz, ob es Tonaufnahmen des Berichts gebe, wird verneint.

Helma Janssen ruft die weiteren Berichte der Mitglieder des Bundesvorstandes auf. Sie teilt mit, dass die Berichte von

Helma Janssen

Thomas Höpfner

Beisitzerin, Ressortleitung Jugend, Familie, Bildung

Beisitzer, Ressortleitung Ausstellungs- und Jurywesen

nicht verlesen werden, da auch diese in der Tagungsbroschüre schriftlich abgedruckt sind und unter TOP 11 der Tagesordnung zur Aussprache aufgerufen werden.

## **8. Bericht des Verwaltungsrates**

Helma Janssen teilt mit, dass der Bericht des Verwaltungsrats ebenfalls in der Tagungsbroschüre enthalten ist. Auch dieser Bericht wird nicht verlesen.

## **9. Berichte der Leiter der Bundesstellen**

Helma Janssen ruft die Berichte der Bundesstellen wie folgt auf:

Ausstellungs- und Jurywesen	von Bundesstellenleiter Dr. Wolfgang Leupold, Schleiz
Forschung & Literatur	von Bundesstellenleiter Rainer von Scharpen, Mainz
Fälschungsbek./Sammlerschutz	von Bundesstellenleiter Konrad Krämer, Alsdorf
Jugend, Familie, Bildung	von Bundesstellenleiter Siegfried Dombrowsky, Eikeloh
Medien	von Bundesstellenleiter Michael Lenke, Quickborn

und teilt mit, dass die Berichte in der Tagungsbroschüre abgedruckt sind und nicht verlesen werden.

## **10. Aussprache zu den Berichten**

Thomas Höpfner leitet die Aussprache zu den Berichten, ruft diese auf und bittet um Wortmeldungen:

Oswald Janssen (LV 10, Nordwestdeutschland) zitiert aus einem Schreiben der Stiftungsaufsicht. Danach ist die Berufung der vier neuen BDPH-Kuratoren durch den bisherigen Bundesvorstand rechtmäßig und es bestehe Anspruch auf Einberufung einer Sitzung der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte. Er kündigt an, als Kurator in der Stiftung für die Interessen der Sammler einzutreten.

Der Stiftungsvorsitzende Walter Bernatek entgegnet, das zuvor zitierte Schreiben sei von der Stiftungsaufsicht wieder zurückgezogen worden. Neue Kuratoren seien der Stiftung willkommen, denn es gehe um Rechtssicherheit.

In Zusammenhang mit der Forderung aus dem Jahr 2016, eine außerordentliche BDPH-Hauptversammlung einzuberufen, wird Präsident Uwe Decker kritisiert. Einzelmitglied Erich Neubauer erklärt, es sei durch die Ablehnung zu einem mehrfachen Verstoß gegen die Satzung gekommen. Es gebe für die Vereinsmitglieder BDPH-Ausweise und –Urkunden, also seien sie auch Mitglied im BDPH. Nach dem Rücktritt von zwei Vorstandsmitgliedern im Oktober 2016 sei der Bundesvorstand nicht mehr Beschluss- und somit handlungsunfähig gewesen.

Uwe Decker verweist in seiner Antwort auf die Aussagen des Amtsgerichts Bonn. Der Bundesvorstand habe sich an diese Aussagen gehalten. Der dreiköpfige Bundesvorstand habe weder neue Mitglieder bestellen noch die Arbeit einstellen können. Er selbst sei alleinvertretungsberechtigt, betont Decker. Werner Müller stellt fest, dass man jetzt nach vorne schauen solle.

Franz-Josef Pütz bittet um Information, ob es für die neue Redaktion der *philatelie* vorab ein Leistungsverzeichnis gegeben habe und ob dies auch andere Verlage erhalten hätten. Uwe Decker betont, Anspruch sei gewesen, alle erforderlichen Leistungen für die redaktionelle Erstellung eines Heftes mit 64 Seiten Umfang und zwölf Ausgaben pro Jahr inklusive Einwerbung von Anzeigen bis zur Übergabe an die Druckerei gewesen. Ihm sei nicht bekannt, ob dies von Walter Bernatek im Gespräch mit Wolfgang Maassen weitergegeben worden sei. Er sei nicht dabei gewesen.

Zur Frage, ob es ein Gespräch mit der Redaktion der Deutschen Briefmarken-Revue gegeben habe, sagt Uwe Decker, dieses habe es nicht gegeben. Man habe von einem bisherigen Familienbetrieb nicht auf ein Ein-Mann-Unternehmen wechseln wollen.

Jörg Maier erklärt, er sei mit den vergangenen vier Jahren sehr zufrieden. Es seien Kosten gesenkt worden, die Vereine würden die Amtszeit von Uwe Decker positiv beurteilen.

Der Antrag von Einzelmitglied Jürgen Herbst auf Schluss der Debatte wird mehrheitlich gegen 15.999 Stimmen angenommen.

### **11. Jahresbericht des Schatzmeisters zu den Geschäftsjahren 2015 und 2016**

Uwe Decker trägt die Berichte für 2015 und 2016 kurz vor. Während das Jahr 2015 noch mit einem Minus in Höhe von 54.499,97 Euro abgeschlossen wurde, konnte für 2016 ein Überschuss von 177,47 Euro erzielt werden. Die Berichte sind in der Tagungsbroschüre abgedruckt.

### **12. Bericht der Rechnungsprüfer**

Für die Rechnungsprüfer trägt Karl-Heinz Grebe, Pulheim, die Berichte über die Kassenprüfungen 2015 und 2016 vor. Beide Kassenprüfungen bescheinigen den mittlerweile aus dem Amt geschiedenen Schatzmeistern Michael Fukarek, Bernau, und Walter Bernatek, Liederbach, sowie der vorübergehenden Schatzmeister-Tätigkeit von Uwe Decker, Bisingen, eine exakte und übersichtliche sowie lückenlos nachvollziehbare Kassenführung.

Karl-Heinz Grebe dankt den Schatzmeistern für deren ausgezeichnete Arbeit und empfiehlt der Hauptversammlung die Entlastung.

### **13. Aussprache zu den Geschäftsjahren 2015 und 2016**

Franz-Josef Pütz bedauert, dass in den Unterlagen keine detaillierteren Angaben zu den Beratungskosten enthalten seien.

### **14. Genehmigung der Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2015 und 2016**

Die vorgelegten und geprüften Jahresabschlüsse 2015 und 2016 werden genehmigt.

Uwe Decker verlässt das Podium und den Saal.

### **15. Entlastung des Bundesvorstandes**

Werner Müller, Vorsitzender des BDPH-Verwaltungsrates, schlägt der Versammlung die Entlastung der Schatzmeister sowie des Bundesvorstandes in jeweils getrennter Abstimmung vor. Die Versammlung stimmt dieser Vorgehensweise zu. Franz-Josef Pütz fordert eine getrennte Abstimmung für die Jahre 2015 und 2016. Diesem Antrag wird mehrheitlich gegen 68 Stimmen und eine Enthaltung abgelehnt. Einzelmitglied Richard Ebert beantragt für diesen Tagesordnungspunkt die geheime Abstimmung. Werner Müller erläutert das Verfahren.

Der Vorsitzende der Wahlkommission, Hans-Gerd Treschnak, gibt die Ergebnisse bekannt:

- A) Entlastung von Michael Fukarek, Schatzmeister im Beschlusszeitraum 1.1.-27.2.2015  
**Die Entlastung von Michael Fukarek erfolgt mit 30.383 Stimmen**
- B) Entlastung von Walter Bernatek, Schatzmeister im Beschlusszeitraum 28.2.-31.12.2015  
**Die Entlastung von Walter Bernatek erfolgt mit 29.128 Stimmen**
- C) Entlastung von Walter Bernatek, Schatzmeister im Beschlusszeitraum 1.1.-21.10.2016  
**Die Entlastung von Walter Bernatek erfolgt mit 23.555 Stimmen**
- D) Entlastung des kommissarischen Schatzmeisters Uwe Decker im Beschlusszeitraum 31.10.-31.12.2016  
**Die Entlastung von Uwe Decker erfolgt mit 17.110 Stimmen**
- E) Entlastung von BDPH-Präsident Uwe Decker 2015/2016  
**Die Wahlkommission erklärt: Uwe Decker wird mit 14.440 Stimmen nicht entlastet**
- F) Entlastung von Beisitzerin Helma Janssen 2015/2016  
**Die Entlastung von Helma Janssen erfolgt mit 22.528 Stimmen**
- G) Entlastung von Beisitzer Thomas Höpfner 2015/2016  
**Die Entlastung von Thomas Höpfner erfolgt mit 22.603 Stimmen**

H) Entlastung von Alfred Schmidt, Vizepräsident im Beschlusszeitraum 1.1.2015-21.20.2016  
**Die Entlastung von Alfred Schmidt erfolgt mit 23.600 Stimmen**

*(siehe Berichtigung des Protokolls)*

### **16. Entlastung der Leiter der Bundesstellenleiter**

Werner Müller leitet die Entlastung der Leiter der Bundesstellen.

Entlastung von Dr. Wolfgang Leupold (Ausstellungswesen) mit 5.517 Nein-Stimmen  
 Entlastung von Rainer von Scharpen (Literatur und Forschung) mit einer Nein-Stimme  
 Entlastung von Konrad Krämer (Fälschungsbekämpfung) mit 5.627 Nein-Stimmen  
 Entlastung von Siegfried Dombrowsky (Jugend) einstimmig  
 Entlastung von Michael Lenke (Medien) mit drei Nein-Stimmen

### **17. Wahl des Bundesvorstands**

Als Vorsitzender der Wahlkommission leitet Hans-Gerd Treschnak die Wahl eines neuen BDPH-Bundesvorstands und erklärt das Wahlverfahren. Der Verein der Briefmarkensammler Friedberg e.V. beantragt geheime Wahl.

Hans-Gerd Treschnak ruft zunächst zur Wahl des BDPH-Präsidenten auf. Er teilt mit, dass im Vorfeld Alfred Schmidt, Haldensleben, Landesverband 14, Sachsen-Anhalt, seine Kandidatur angemeldet hat. Er fragt, ob sich darüber hinaus weitere Kandidaten dieser Wahl stellen. Nachdem dies nicht der Fall ist, beginnt die Wahl.

Die Wahl des BDPH-Präsidenten endet mit folgendem Ergebnis:

<b>Alfred Schmidt</b>	<b>26.864 Ja-Stimmen</b>
	5.724 Nein-Stimmen
Enthaltung	0
Ungültig	3 Stimmen

*Applaus*

Der Wahlleiter fragt Alfred Schmidt, ob er die Wahl annimmt. Alfred Schmidt nimmt die Wahl an und dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

Hans-Gerd Treschnak teilt mit, dass im Vorfeld Jan Billion, Ratingen, Landesverband 07, Nordrhein-Westfalen, seine Kandidatur für das Amt des Vizepräsidenten angemeldet hat. Er fragt, ob sich darüber hinaus weitere Kandidaten dieser Wahl stellen. Nachdem dies nicht der Fall ist, beginnt die Wahl.

Die Wahl des BDPH-Vizepräsidenten endet mit folgendem Ergebnis:

<b>Jan Billion</b>	<b>26.699 Ja-Stimmen</b>
	5.879 Nein-Stimmen
Enthaltung	0
Ungültig	13 Stimmen

Der Wahlleiter fragt Jan Billion, ob er die Wahl annimmt. Jan Billion nimmt die Wahl an und dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

*Applaus*

Hans-Gerd Treschnak teilt mit, dass im Vorfeld Walter Bernatek, Liederbach/Ts., Landesverband 04, Hessen, seine Kandidatur für das Amt des Schatzmeisters angemeldet hat. Er fragt, ob sich darüber hinaus weitere Kandidaten dieser Wahl stellen. Nachdem dies nicht der Fall ist, beginnt die Wahl.

Die Wahl des BDPH-Schatzmeisters endet mit folgendem Ergebnis:

<b>Walter Bernatek</b>	<b>26.611 Ja-Stimmen</b>
	5.960 Nein-Stimmen
Enthaltung	0
Ungültig	20 Stimmen

Der Wahlleiter fragt Walter Bernatek, ob er die Wahl annimmt. Walter Bernatek nimmt die Wahl an und dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

*Applaus*

Nach Auszählung der Stimmen für Alfred Schmidt, Jan Billion und Walter Bernatek beantragen die Landesverbände Bayern und Nordwestdeutschland eine erneute Auszählung. Zur Begründung erklären die beiden Vorsitzenden Ludwig Gambert und Oswald Janssen, sie hätten jeweils mit „Nein“ gestimmt. Somit müsse es jeweils mehr als 6.000 Nein-Stimmen geben. Dies gehe aus den veröffentlichten Zahlen aber nicht hervor. Daraufhin erfolgte eine zweite Auszählung durch die Wahlkommission. Die Zahlen der zweiten Auszählung werden bei den jeweiligen Kandidaten angegeben.

Hans-Gerd Treschnak lässt die Stimmzettel von der Wahlkommission noch einmal auszählen. Danach teilt er folgendes Ergebnis mit:

**Wahl von Alfred Schmidt zum Präsidenten:**

Ja: 25.751 Stimmen
Nein: 6.837 Stimmen
Enthaltung: 0
Ungültig: 3

**Wahl von Jan Billion zum Vizepräsidenten:**

Ja: 25.461 Stimmen
Nein: 7.056 Stimmen
Enthaltung: 73
Ungültig: 1

**Wahl von Walter Bernatek zum Schatzmeister:**

Ja: 25.674 Stimmen
Nein: 6.896 Stimmen
Enthaltung: 1
Ungültig: 20

*Applaus*

Hans-Gerd Treschnak teilt mit, dass im Vorfeld Konrad Krämer, Alsdorf, Landesverband 05, Mittelrhein, seine Kandidatur für das Amt eines Beisitzers angemeldet hat. Er fragt, ob sich darüber hinaus weitere Kandidaten dieser Wahl stellen. Nachdem dies nicht der Fall ist, beginnt die Wahl.

Die Wahl des Beisitzers endet mit folgendem Ergebnis:

<b>Konrad Krämer</b>	<b>25.706 Ja-Stimmen</b>
	7.853 Nein-Stimmen
Enthaltung	0
Ungültig	0 Stimmen

Der Wahlleiter fragt Konrad Krämer, ob er die Wahl annimmt. Konrad Krämer nimmt die Wahl an und dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

*Applaus*



Rainer von Scharpen beantragt, wegen der fortgeschrittenen Zeit die Wahl von Jürgen Witkowski nicht geheim durchzuführen. Da Rainer von Scharpen aber nicht antragsberechtigt ist, wird darüber nicht abgestimmt.

Hans-Gerd Treschnak teilt mit, dass im Vorfeld Jürgen Witkowski, Essen, Landesverband 04, Nordrhein-Westfalen, seine Kandidatur für das Amt eines Beisitzers angemeldet hat. Er fragt, ob sich darüber hinaus weitere Kandidaten dieser Wahl stellen. Nachdem dies nicht der Fall ist, beginnt die Wahl.

Die Wahl des Beisitzers endet mit folgendem Ergebnis:

<b>Jürgen Witkowski</b>	<b>26.354 Ja-Stimmen</b>
	7.125 Nein-Stimmen
Enthaltung	36
Ungültig	0 Stimmen

Der Wahlleiter fragt Jürgen Witkowski, ob er die Wahl annimmt. Jürgen Witkowski nimmt die Wahl an und dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

*Applaus*

Der neue Bundesvorstand nimmt auf dem Podium Platz.

*(Zur Wahl des Bundesvorstands siehe Berichtigung des Protokolls.)*

### **18. Wahl der Rechnungsprüfer für die Geschäftsjahre 2017 und 2018**

Hans-Gerd Treschnak führt die Wahl der Rechnungsprüfer durch. Es stehen zur Wahl Karl-Heinz Grebe, Pulheim, Landesverband 05, Mittelrhein, und Harry Kollatz, Frankfurt, Landesverband 04, Hessen. Der Wahlleiter fragt, ob sich darüber hinaus weitere Kandidaten dieser Wahl stellen. Nachdem dies nicht der Fall ist und eine geheime Wahl nicht beantragt wird, beginnt die Wahl.

Die Wahl der Rechnungsprüfer Karl-Heinz Grebe (1. Wahlperiode) und Harry Kollatz (2. Wahlperiode) erfolgt mit jeweils 36 Nein-Stimmen.

Jeweils einstimmig werden Hans-Joachim Ente, Hannover, Landesverband 06, Niedersachsen, und Dittmar Wöhlert, Ebertsheim, Landesverband 09, Südwest, zu Ersatz-Kassenprüfern gewählt.

### **19. Wahl der Wahlprüfungskommission für 2019**

**Für die Wahlprüfungskommission 2019 vorgeschlagen und jeweils einstimmig gewählt werden:**

Prof. Dr. Rüdiger Martineß	Mitgliedsverband 03, Norddeutschland
Dr. Klaus Schult	Mitgliedsverband 01, Berlin-Brandenburg
Heinz Wenz	Mitgliedsverband 17, DPhJ

### **20. Vorstellung der Haushaltspläne 2018 und 2019**

Walter Bernatek teilt bei der Vorstellung der Haushaltspläne für 2018 und 2019 mit, dass diese vom bisherigen Bundesvorstand erstellt worden seien und er keinen Zugriff auf die Grundlagen habe. Deshalb könne er keine Garantie übernehmen, ob die Daten stimmig seien.

Oswald Janssen, Landesverband 10, fragt, ob das Gerücht stimme, dass die Redaktion der philatelie wieder in andere Hände gelegt werden solle oder der Vertrag bis zum vereinbarten Ende eingehalten werde. Walter Bernatek betont die Vertragstreue des neuen Bundesvorstands. Der bestehende Vertrag solle eingehalten werden.

Oswald Janssen fragt, ob der neue Bundesvorstand die Zustimmung zu den vorgelegten Haushaltsplänen empfehlen könne. Walter Bernatek antwortet, der Bundesvorstand prüfe die Pläne und berichte dann dem Verwaltungsrat.

Franz-Josef Pütz kritisiert die Frage nach dem Redaktionsvertrag. Der neue Bundesvorstand solle die Chance haben, sich zu beraten.

### **21. Verabschiedung der Haushaltspläne 2018 und 2019**

Walter Bernatek bittet zur Abstimmung über die beiden Haushaltspläne 2018 und 2019. Beide werden einstimmig angenommen.

Walter Bernatek schlägt vor, über den Bundesbeitrag 2019 und 2020 im Anschluss an die Anträge abzustimmen, da die Anträge 2, 9 und 10 auch den Bereich Beiträge berühren. Dem Antrag wird zugestimmt.

### **22. Festsetzung des Bundesbeitrages für die Geschäftsjahre 2019 und 2020**

Über diesen Tagesordnungspunkt wird jetzt nicht abgestimmt. Es besteht Einmütigkeit, dass darüber erst nach Beschlussfassung über die Anträge abgestimmt wird.

### **23. Beschlussfassung über Anträge**

Alfred Schmidt leitet die Abstimmungen über die Anträge. Zuvor erklärt Oswald Janssen, dass eine Kommission des Verwaltungsrats bis Mai 2017 einen neuen Satzungsentwurf erarbeitet habe. Nach der Veröffentlichung habe es aber weitere Diskussionen gegeben. Deshalb schlage der Verwaltungsrat vor, den Antrag 1 Satzungsentwurf der Verbände Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Norddeutschland, Elbe-Weser Ems und des VPhA, eingegangen am 14.5.2017, (Geschäftsbericht S. 43-53) zurückzuziehen. Stattdessen solle eine Kommission eingesetzt werden, die bis 2019 einen neuen Entwurf erarbeitet, um möglichst viele Mitglieder einzubinden. Deshalb bittet Oswald Janssen alle Antragsteller zur Satzung, sich den Überlegungen des Verwaltungsrats anzuschließen. Herr Neubauer zieht einen zwischenzeitlich eingebrachten Antrag zur Tagesordnung bezüglich der Reihenfolge der zu behandelnden Satzungsanträge zurück. Somit werden die Satzungsändernden Anträge einzeln aufgerufen.

**Antrag 2** LV Thüringen, Beitragsordnung, eingegangen am 15. Mai 2017 (Geschäftsbericht S. 54-55). Die Beitragsordnung wird zurückgezogen, über die vorgeschlagene Beitragserhöhung für ArGe-Direktmitglieder wird in TOP 22 abgestimmt.

**Antrag 3** LV Thüringen, Abschaffung einer BDPH-Doppel- oder Mehrfachmitgliedschaft über Ortsvereine bis 2021, eingegangen am 29. Juni 2017 (Geschäftsbericht S. 56 oben), wird zurückgezogen.

**Antrag 4** LV Südwest, Satzungsänderung, Zustimmung des VR zur Benennung von Kuratoren der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte, eingegangen am 3. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 56 unten), wird zurückgezogen.

Zu **Antrag 5** LV Südwest, Abschaffung der ArGe-Direktmitgliedschaft zum 31. Dezember 2017, eingegangen am 3. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 57/58), ergibt sich eine Diskussion:

Dr. Johannes Feifel, Württembergischer Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V., erklärt, der BDPH müsse ein eindeutiges Votum für die Existenz der Ortsvereine abgeben. Die Einführung der Einzelmitgliedschaft sowie der ArGe-Direktmitglieder sei ein Tabubruch gewesen, der die Ortsvereine schwäche. Sollte es kein Votum des BDPH für die Ortsvereine geben, werde sein Verein bei der nächsten Tagung des Landesverbands Südwest den Antrag auf Austritt aus dem BDPH stellen.

Einzelmitglied Erich Neubauer bezeichnete die Einführung der ArGe-Direktmitglieder als satzungswidrig. Auch Einzelmitglied Alexander Schonath betont, dass eine Abschaffung der ArGe-Direktmitglieder notwendig sei, wenn diese Form der Mitgliedschaft satzungswidrig sei.

Die Abstimmung ergibt:

**Nein 16.278**

Ja 14.083

Damit ist der Antrag auf Abschaffung der ArGe-Direktmitgliedschaften abgelehnt.

**Antrag 6** Erich Neubauer, Satzungsänderung an 52 Stellen, eingegangen am 5. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 58 unten – S. 69 oben), wird zurückgezogen.

**Antrag 7** Alexander Schonath, Satzungsänderung zu §4 (6c), Doppel- und Mehrfachmitglieder zahlen nur einen BDPH-Beitrag, eingegangen am 5. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 69 Mitte), wird zurückgezogen.

**Antrag 8** Alexander Schonath, Neubesetzung der Moderatoren im BDPH-Forum, eingegangen am 5. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 69 unten – S. 70 oben), wird nach kurzer Vorstellung abgestimmt.

Ja: 9.733

**Nein: 13.700**

Enthaltungen: 8.802

Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

**Antrag 9** Jürgen Häsler, Erhöhung des Beitrages für Direktmitglieder von 42 auf 60 Euro, eingegangen am 5. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 70 Mitte), wird unter TOP 22 behandelt.

**Antrag 10** Jürgen Häsler, Sozialtarif von 50 Prozent des Beitrages bei Grundsicherung im Alter, Erwerbsminderung oder ALG II, eingegangen am 5. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 70 unten – S. 71 oben), wird unter TOP 22 behandelt.

**Antrag 11** Jürgen Häsler, Ernennung einer Satzungskommission, Verabschiedung einer neuen Satzung bei der Hauptversammlung 2019, eingegangen am 5. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 71 Mitte), wird zurückgezogen.

**Antrag 12** Jürgen Herbst, Ernennung der Kuratoren unwirksam erklären sowie Neubenennung durch den in Wittenberg gewählten Vorstand, eingegangen am 7. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 71/72), wird von Antragsteller Jürgen Herbst kurz vorgestellt. Anschließend wird über die Vertagung des Antrags abgestimmt. Mit 28.023 Stimmen wird der Antrag vertagt.

**Antrag 13** Jürgen Herbst, Satzungsänderung § 7 und 16, Vorratsbeschluss § 4b, Neufassung der Satzung bis 2019, eingegangen am 7. Juli 2017 (Geschäftsbericht S. 72 – S. 75 Mitte), wird zurückgezogen.

Herr Dr. Richard Thomas vom Briefmarkensammler-Verein Lutherstadt Wittenberg e.V. unterbricht die Sitzung und bittet um Beendigung der Hauptversammlung, da die Vorarbeiten für den Festabend am gleichen Ort keinen Aufschub mehr dulden. Die Anträge 14-18 von Wolfgang Maassen (Geschäftsbericht S. 75 Mitte – S. 86) werden wegen der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt. Die Hauptversammlung stimmt zu, diese Anträge nicht mehr zu behandeln und auf die nächste Hauptversammlung zu verschieben.

**24. Festsetzung des Bundesbeitrages für die Geschäftsjahre 2019 und 2020** (früherer Punkt 22 der Tagesordnung)

Walter Bernatek beantragt, den Bundesbeitrag unverändert zu lassen. Dem Antrag wird zugestimmt.

Auf Vorschlag des LV Thüringen wird darüber abgestimmt, den Beitrag für ArGe-Direktmitglieder ab 2019 von 15 auf 20 Euro zu erhöhen. Dem Antrag wird zugestimmt.


Die Erhöhung des Beitrages für Einzelmitglieder von 42 auf 60 Euro (Antrag 9) wird mehrheitlich abgelehnt.

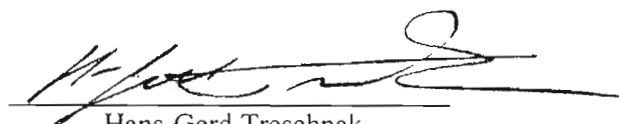
Der von Jürgen Häsler vorgeschlagenen Sozialtarif 50 Prozent (Antrag 10) wird mehrheitlich abgelehnt.

Um 17.20 Uhr erklärt Alfred Schmidt die Hauptversammlung des BDPH 2017 für beendet.

Wittenberg, 9.9.2017

  
Alfred Schmidt, Präsident

  
Reinhard Küchler, Protokoll

  
Hans-Gerd Treschnak,  
Vorsitzender der Wahlkommission

## Berichtigung zum Protokoll der Hauptversammlung des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. am 9. September 2017

- 1) Die zu Beginn der Hauptversammlung unter TOP 5 genannte Stimmzahl in Höhe von 32.591 basierte auf einer falschen Angabe durch die Bundesgeschäftsstelle. Ursache war ein Lesefehler: Es wurde aus der Aufstellung der eingegangenen Anmeldungen eine Zwischensumme abgelesen und weitergegeben.

Bei den schriftlichen Abstimmungen über die Entlastungen sowie die Wahl des Bundesvorstands wurde die Gesamtstimmzahl von 32.591 zu Grunde gelegt.

### 2) Zu Tagesordnungspunkt 15 (Entlastung des Vorstands)

Die Wahlkommission geht laut Protokoll davon aus, dass Uwe Decker unter Punkt E nicht entlastet worden ist. Sie hat die Enthaltungen und ungültigen Stimmen den Nein-Stimmen zugerechnet. Dabei wird übersehen, dass diese gemäß höchstrichterlicher Rechtsprechung als nicht abgegebene Stimmen zu werten sind. Deshalb wurde am 19. Oktober 2017 (und ab 24. Oktober 2017) auf der BDPH-Homepage mitgeteilt, dass Uwe Decker entlastet worden sei. Die Meldung wird auch in der Dezember-Ausgabe der „philatelie“ abgedruckt.

### 3) Zu Tagesordnungspunkt 17 (Wahl des Bundesvorstands)

Bei der Wahl des Bundesvorstandes verfuhr die Wahlkommission in der Weise, dass sie nur die Nein-Stimmen, die Enthaltungen und die ungültigen Stimmen zählte und die Ja-Stimmen durch Subtraktion dieser Stimmen von der zu Anfang bekanntgegebenen Gesamt-Stimmzahl von 32.591 Stimmen ermittelte.

Das gleiche Verfahren kam auch bei der zweiten Auszählung zur Anwendung, nachdem zwei Landesverbände die Ermittlung der Nein-Stimmen als zu niedrig beanstandet hatten (Zählfehler).

Die so ermittelten Ja-Stimmen sind deshalb unrichtig.

### 4) **Erst nach der Mitgliederversammlung wurde festgestellt, dass die wirkliche Gesamtstimmzahl 34.129 Stimmen betrug.**

Der Vorsitzende der Wahlkommission, Hans-Gerd Treschnak, hat festgelegt, dass die bei der Entlastung des Bundesvorstands abgegebenen Stimmen noch einmal ausgezählt werden. Grund war die Feststellung, dass der Wahlkommission nicht die Einzelzahlen der Stimmberechtigten zur Prüfung der Gesamtzahl vorgelegen hatten. Deshalb wurden am 4. Oktober 2017 in der BDPH-Bundesgeschäftsstelle Bonn von Cornelia Trauschke, Hans-Gerd Treschnak und Reinhard Kückler die abgegebenen Stimmzettel neu ausgezählt.

Danach ergibt sich folgendes Ergebnis:

A) Entlastung von Michael Fukarek, Schatzmeister im Beschlusszeitraum 1.1.-27.2.2015

**Die Entlastung von Michael Fukarek erfolgt mit 31.511 Stimmen**

Nein: 10; Enthaltung: 104; ungültig: 2.495

B) Entlastung von Walter Bernatek, Schatzmeister im Beschlusszeitraum 28.2.-31.12.2015

**Die Entlastung von Walter Bernatek erfolgt mit 30.256 Stimmen**

Nein: 1.265; Enthaltung: 104; ungültig: 2.495

C) Entlastung von Walter Bernatek, Schatzmeister im Beschlusszeitraum 1.1.-21.10.2016

**Die Entlastung von Walter Bernatek erfolgt mit 24.785 Stimmen**

Nein: 6.736; Enthaltung: 104; ungültig: 2.495

D) Entlastung des kommissarischen Schatzmeisters Uwe Decker im Beschlusszeitraum 31.10.-31.12.2016

**Die Entlastung von Uwe Decker erfolgt mit 18.182 Stimmen**

Nein: 12.989; Enthaltung: 414; ungültig: 2.495

E) Entlastung von BDPH-Präsident Uwe Decker 2015/2016

**Uwe Decker wird mit 15.532 Stimmen nicht entlastet**

Nein: 15.055; Enthaltung: 902; ungültig: 2.495

15.532 Ja-Stimmen stehen 15.055 Nein-Stimmen, 902 Enthaltungen und 2.495 ungültige Stimmen gegenüber. Nach heutiger Kenntnis der Rechtsprechung, dass Enthaltungen und ungültige Stimmen außer Betracht bleiben, ist Uwe Decker damit entlastet.

F) Entlastung von Beisitzerin Helma Janssen 2015/2016

**Die Entlastung von Helma Janssen erfolgt mit 23.461 Stimmen**

Nein: 8.028; Enthaltung: 0; ungültig: 2.495

G) Entlastung von Beisitzer Thomas Höpfner 2015/2016

**Die Entlastung von Thomas Höpfner erfolgt mit 22.465 Stimmen**

Nein: 8.023; Enthaltung: 0; ungültig: 2.495

H) Entlastung von Alfred Schmidt, Vizepräsident im Beschlusszeitraum 1.1.2015-21.20.2016

**Die Entlastung von Alfred Schmidt erfolgt mit 24.591 Stimmen**

Nein: 6.825; Enthaltung: 72; ungültig: 2.495

5) Der Vorsitzende der Wahlkommission, Hans-Gerd Treschnak, hat festgelegt, dass auch die Stimmzettel für die Wahl des Bundesvorstands neu ausgezählt werden. Dies erfolgte am 5. Oktober 2017 in der BDPH-Bundesgeschäftsstelle Bonn durch Cornelia Trauschke, Hans-Gerd Treschnak und Reinhard Küchler.


Die Neuauszählung brachte folgendes Ergebnis:

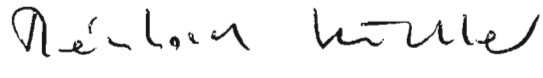
Name/Position	Ja	Nein	Enthaltung	Ungültig	Summe
Alfred Schmidt/ Präsident	26.667	6.918	0	3	33.588
Jan Billion/ Vizepräsident	26.499	7.066	73	20	33.658
Walter Bernatek/ Schatzmeister	26.601	6.896	21	0	33.518
Konrad Krämer/ Beisitzer	25.706	7.853	0	0	33.559
Jürgen Witkowski/ Beisitzer	26.354	7.125	36	0	33.515

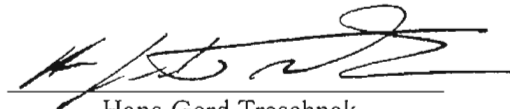
Bei dieser Auszählung wurde die Gesamtstimmzahl von 34.129 Stimmen in keinem Falle erreicht. Die Differenz ergibt sich daraus, dass auch während der Abstimmungen eine Fluktuation im Saal herrschte und nicht festgehalten wurde, wer den Saal (z.B. für eine Raucherpause) zeitweilig verließ.

Die Mitglieder des Bundesvorstands sind somit ordnungsgemäß gewählt.

Bonn, 16. November 2017

  
Alfred Schmidt, Präsident

  
Reinhard Kuchler, Protokoll

  
Hans-Gerd Treschnak,  
Vorsitzender der Wahlkommission